

Presseinformation



„Art on Snow Gastein“ – von 28. Januar bis 03. Februar 2017

Eiskalte Kunst wird in Gastein erlebbar - sechste Ausgabe des größten Kunstfestivals der Alpen

Schnee und Eis sind die wichtigsten Zutaten bei der Art on Snow. Viele künstlerische Hände und grandiose Ideen die Werkzeuge. Das Ergebnis ist das größte Kunstfestival der Alpen: Die Art on Snow GASTEIN. „Art on Snow Gastein“ öffnet diesen Winter zum sechsten Mal seine Pforten. Von 28. Januar bis 03. Februar 2017 dreht sich im Alpental im Süden des Salzburgerlandes alles um das Thema „Wasser – still oder prickelnd“. Kunstwerke aus Schnee und Eis nehmen in dieser Zeit in den Skigebieten und Ortszentren des Gasteinertals Gestalt an.

Gastein ist über die Österreichischen Grenzen hinaus bekannt für seine traumhaften Skigebiete und erholsames Thermalwasser. Ende Jänner wird es auch noch die Spielstätte von Schnee und Eis in seiner schönsten Form - und das begeistert nicht nur die Kleinen. Mitten im Skigebiet werden große Schneekunstwerke und Eisskulpturen gefertigt, aber auch in den Ortszentren wird fleißig gemaiselt, gesägt und geformt. So entsteht Kunst deren Hauptbestandteil Wasser in geänderter Form ist. In der Festivalwoche können Gäste und Einheimische den Skulpturisten beim Schaffen ihrer Werke über die Schulter schauen und sich von der eiskalten Kunst inspirieren lassen – diesmal unter dem Motto „Wasser – still oder prickelnd“.

„Glow in the dark“-Fotoausstellung

Tradition hat bereits die „Glow in the dark“-Fotoausstellung in Bad Gastein und Bad Hofgastein, die zum Großteil in Zusammenarbeit mit dem Gasteiner Fotoclub entsteht. Die fleißigen Hobbyfotografen fangen mit viel Hingabe themenspezifische Impressionen ein, die im Rahmen der Ausstellung in Szene gesetzt werden.

Riesige Schneebilder

Zum zweiten Mal besucht der bekannte britische Künstler Simon Beck im Rahmen von Art on Snow das Gasteinertal. Nur mit Schneeschuhen und einer Skizze ausgestattet zaubert er auf einer Fläche von bis zu 15.000 Quadratmetern Riesenbilder in der Größe von drei Fußballfeldern in den Schnee.

Schnee & Eisskulpturen: Soma Vision, Johann Gold und Alex Neumayer

Ein Highlight der Festivalwoche sind die Werke der Künstler von Soma Vision. Nicht nur ihre Schneeschneid-Kunst ist beeindruckend. Durch „Mapping“ – einer Lichtershow und Lichtprojektionen - setzen sie ihre Skulpturen in abendlicher Dunkelheit auf ganz besondere Art in Szene. So am Sonntag den 29. Jänner 2017 bei der Mittelstation der Fulseckbahn in Dorfgastein.

Für die kleinen Gäste bauen die Künstler einen Erlebnisplatz aus Schnee in der Nähe der Mühlwinckelhütte in Dorfgastein sowie im Gasti-Park im Skizentrum Angertal.

Die Arbeit des Gasteiner Künstlers Alex Neumayer ist am Freitag, den 03. Februar 2017 im Rahmen von „Night of Ice“ beim neuen Kraftwerk-Café am Wasserfall in Bad Gastein zu bestaunen. Darüber

hinaus ist eine seiner Skulpturen während der Festivalwoche im Skigebiet Schlossalm-Angertal-Stubnerkogel ausgestellt.

Am Gipfel des Stubnerkogels entsteht eine Schneeskulptur des zweiten Gasteiner Künstlers Johann Gold.

Motto 2017: Wasser

Nach dem Motto „Gasteiner Sagen“ im Jahr 2016 widmet sich Art on Snow Gastein 2017 dem Thema „Wasser – still oder prickelnd“. Bezeichnend für ein Tal, das durch sein heilsames Thermalwasser große Bekanntheit erlangte und das noch heute als größter Schatz gilt. Wasser in seinen unterschiedlichen Aggregatzuständen ist der wichtigste Baustoff der Künstler.

Zusatzprogramm

Auch 2017 finden in teilnehmenden Hotels (Hotel Bärenhof, Hotel Klammer´s Kärnten und im Wiener Saal des ehemaligen Grand Hotel de l'Europe) wieder Mal-Workshops statt. Hier können Gäste und Einheimische ihrer künstlerischen Ader freien Lauf lassen und sich Insider-Tipps holen. Anmeldung erfolgt direkt bei den Hotels bzw. im Tourismusverband Bad Gastein für den Wiener Saal.

Pressekontakt:

Stephanie Gschwandtner
Gasteinertal Tourismus GmbH
T: +43 (0) 6432 3393-113
presse@gastein.com
www.presse.gastein.com